

Geschäftsgang 1. Halbjahr 2010

Weiterhin positive Ergebnisse / Deutliche Belebung im Angebotsbestand

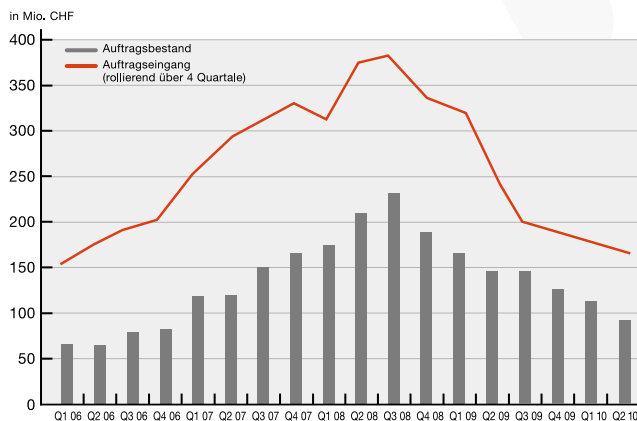
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir legen Ihnen heute einen Halbjahresbericht vor, der Sie über die StarragHeckert-Gruppe im dritten Jahr der schlimmsten Rezession der Werkzeugmaschinenindustrie seit 1945 informiert. Aus den Heckert-Archiven ist uns bekannt, dass ein ähnlicher Einbruch letztmals in der 1929 einsetzenden Weltwirtschaftskrise verzeichnet werden musste, als sich der Werkzeugmaschinenabsatz der damaligen Wanderer-Werke um 60% zurückgebildet hat. Die gleiche erschreckende Zahl wird heute von den grossen Branchenverbänden für das Jahr 2009 in Europa, USA und Japan publiziert. Mit wenigen Ausnahmen gerieten die grossen Werkzeugmaschinenhersteller bereits 2009 oder zu Beginn des Jahres 2010 in die Verlustzone.

StarragHeckert hingegen gelang es auch im ersten Halbjahr 2010, ein positives Betriebsergebnis und einen Reingewinn von 3.0 Mio. CHF zu erwirtschaften. Das Betriebsergebnis EBIT bildete sich aufgrund des auf 96 Mio. CHF rückläufigen Umsatzerlöses auf 3.8 Mio. CHF zurück, was einer im Branchenvergleich derzeit guten EBIT-Marge von 4.0% entspricht.

Der Auftragseingang ist trotz des schwächeren Euros seit drei Quartalen auf tiefem Niveau stabil und erreichte im ersten Halbjahr 2010 68 Mio. CHF. Der Auftragsbestand ging auf 93 Mio. CHF zurück, womit die Werke weiterhin ungenügend ausgelastet bleiben.

Auftragslage



Dank der rigiden Bewirtschaftung der Forderungen und der Vorräte konnte ein hoher Cash Flow aus Geschäftstätigkeit von 15 Mio. CHF erzielt werden.

Die Nettoliquidität erhöhte sich trotz widriger Umstände entsprechend auf 22 Mio. CHF. Die hohe Eigenkapitalquote von 64% unterstreicht die solide Finanzierung von StarragHeckert.

Im ersten Halbjahr 2010 wurden 2.1 Mio. CHF investiert, hauptsächlich um die Voraussetzungen zu einer noch effizienteren Montage von Grossbearbeitungszentren zu schaffen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden auf dem Vorjahresniveau gehalten, womit die Pipeline mit neuen Produkten im Hinblick auf den sich abzeichnenden Aufschwung der Werkzeugmaschinenindustrie gut gefüllt ist.

Kennzahlen im Überblick

in Mio. CHF	01.01. bis 30.06.2010	01.01. bis 30.06.2009
Auftragseingang	67.9	92.5
Auftragsbestand	92.5	145.2
Umsatzerlös	96.1	138.8
Betriebsergebnis EBIT	3.8	11.7
Reingewinn	3.0	8.3
Total Aktiven	173.2	217.5
Eigenkapital	110.6	113.3
Nettoliquidität	21.7	-13.8
Anzahl Mitarbeiter	746	809

Seit dem ersten Quartal 2010 verzeichnen wir eine erfreuliche Entwicklung im Servicegeschäft und in der Angebotstätigkeit. Der Angebotsbestand hat sich wieder deutlich erholt. Unsicher bleibt, wie weit die notwendigen Investitionsentscheide weiterhin nur verzögert oder gar nicht gefällt werden. Aufgrund der Branchenzahlen gehen wir aber davon aus, dass sich der Auftragseingang auch bei StarragHeckert im zweiten Halbjahr 2010 beleben wird.

In den letzten Monaten kamen einige Projekte innert kürzester Frist zur Realisierung. Dabei handelte es sich mehrfach um Rückverlagerungen von Produktionen aus Tieflohnländern zurück in europäische Fertigungsstandorte. Die dafür kurzfristig benötigten Kapazitäten konnten dank der Flexibilisierung der Kurzarbeitsregelungen rechtzeitig bereit gestellt werden, was ein klarer Wettbewerbsvorteil der Fertigungsstandorte in der Schweiz und in Deutschland ist.

Die asiatischen Märkte und die Luftfahrtindustrie stützen derzeit unseren Auftragseingang, während sich in Europa und in Nordamerika noch keine Belebung abzeichnet. Unsichere Finanzierungen und noch nicht abschätzbare Sparprogramme von verantwortlichen Industriestaaten bei der Förderung der Windenergie wirken sich im Bereich der erneuerbaren Energien negativ aus.

Die Preise für Standardmaschinen bleiben unter Druck. Vornehmlich asiatische und deutsche Massenhersteller versuchen verzweifelt, die Auslastung ihrer Werke mit Preisen teilweise deutlich unter Herstellkosten sicherzustellen.

Das befriedigende Ergebnis konnte nur dank konsequentem Kostenmanagement erreicht werden. Ebenfalls galt unsere Aufmerksamkeit der optimalen Bewirtschaftung des Nettoumlaufvermögens. Zur Steuerung und Optimierung der Arbeitszeiten und der Lagerbestände wurden IT Tools geschaffen, die eine sehr zeitnahe Ressourcenplanung ermöglichen. Im Rahmen der Optimierung der Standorte entschieden wir zudem, unseren spanischen Verkaufsstandort in Barcelona zu schliessen.

Infolge des tieferen Auftragsbestandes zur Jahresmitte ist für das zweite Halbjahr 2010 ein weiterer Rückgang des Umsatzerlöses und der Betriebsergebnismarge zu erwarten. Dennoch gehen wir davon aus, das gesamte Geschäftsjahr mit einem Reingewinn abzuschliessen.

Im Juni 2010 führten wir mit grossem Erfolg zum ersten Mal die Titan Technology Days am Standort Rorschach durch. Fast 200 Kunden aus aller Welt überzeugten sich bei Praxisvorführungen davon, dass StarragHeckert das technologisch führende Unternehmen in der Hochleistungszer-spanung von Hartmetallen ist. Neben dem „Weltrekord“ in der Zerspanungsrate von Flugzeugtitan fand das neue 212 Tonnen schwere zwei-spindlige Grossbearbeitungszentrum BTP 5000 grossen Anklang. Dieses ermöglicht unseren Kunden auch in Industriestaaten eine kostengünstige Fertigung komplexer Titanstrukturen in bisher nicht gekannter Präzision.

Der Aufbau einer Fertigungsstätte in Indien konnte unter neuer Führung beschleunigt werden. Wir werden im zweiten Halbjahr 2010 in Bangalore ein Technologiezentrum eröffnen. Die Rekrutierung der hierzu notwendigen indischen Fachkräfte ist weitgehend erfolgt. Verhandlungen über den Landerwerb zum Bau der Fertigungsstätte befinden sich ebenfalls in einem fortgeschrittenen Stadium und sollten noch in diesem Jahr zum Abschluss kommen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich ausserordentlich zur bestmöglichen Erfüllung der Bedürfnisse unserer anspruchsvollen Industriekunden. Sie sichern dabei mit hohem Einsatz und persönlichem Engagement die Zukunft unserer Firmengruppe. Hierfür danken Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

Unser Ziel bleibt es, als finanziell solide Firma unseren treuen Kunden weiterhin mit innovativen Produkten und Dienstleistungen sowie erstklassigem Kundendienst Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. StarragHeckert ist mit einer Eigenkapitalquote von 64% und einer hohen Nettoliquidität von 22 Mio. CHF für unsere technologisch anspruchsvollen Kunden, unsere bewährten Lieferanten, unsere Mitarbeiter und Aktionäre langfristig ein zuverlässiger Partner.

Wir sind auf den bald zu erwartenden Aufschwung vorbereitet und werden diesen finanziell aus eigener Kraft gut bewältigen können.

Mit freundlichen Grüssen



Walter Fust
Präsident des
Verwaltungsrates



Dr. Frank Brinken
Chief Executive
Officer

Rorschacherberg, 6. August 2010

Erfolgsrechnung

in Mio. CHF

	01.01. bis 30.06.2010	01.01. bis 30.06.2009	01.01. bis 31.12.2009
Umsatzerlös	96.1	138.8	252.5
Bestandesänderung selbsterstellte Erzeugnisse	-0.9	-0.2	-4.6
Materialaufwand	-42.8	-65.5	-117.1
Personalaufwand	-30.2	-37.7	-69.7
Sachaufwand	-16.1	-21.9	-41.5
Übriger Betriebsertrag	0.8	1.4	2.3
Abschreibungen	-3.1	-3.2	-6.5
Betriebsergebnis EBIT	3.8	11.7	15.4
Finanzertrag	0.8	0.3	0.5
Finanzaufwand	-0.4	-0.6	-0.9
Ergebnis vor Ertragssteuern	4.2	11.4	15.0
Ertragssteuern	-1.2	-3.1	-3.5
Reingewinn	3.0	8.3	11.5
Davon:			
- Aktionäre Gesellschaft	3.0	8.3	11.4
- Minderheitsanteile	-	-	0.1
Reingewinn je Aktie in CHF	12.06	33.23	46.09
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	12.06	33.23	46.09

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung

	01.01. bis 30.06.2010	01.01. bis 30.06.2009	01.01. bis 31.12.2009
in Mio. CHF			
Reingewinn	3.0	8.3	11.5
Marktwertveränderungen (nach Ertragssteuern)	-0.9	-0.3	-0.3
Währungsumrechnung	-6.1	2.3	0.4
Übriges Ergebnis	-7.0	2.0	0.1
Gesamtergebnis	-4.0	10.3	11.6
Davon:			
- Aktionäre Gesellschaft	-4.1	10.1	11.5
- Minderheitsanteile	0.1	0.2	0.1

Verkürzte Bilanz

	30.06.2010	30.06.2009	31.12.2009
in Mio. CHF			
Flüssige Mittel	24.4	12.7	12.0
Forderungen	57.0	77.2	61.8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.6	7.7	8.8
Vorräte	40.1	69.2	48.9
Umlaufvermögen	129.1	166.8	131.5
Anlagevermögen	44.1	50.7	47.8
Total Aktiven	173.2	217.5	179.4
Finanzverbindlichkeiten	2.0	23.2	1.0
Anderes kurzfristiges Fremdkapital	53.6	67.8	55.5
Kurzfristiges Fremdkapital	55.6	91.0	56.5
Finanzverbindlichkeiten	0.6	3.3	0.6
Anderes langfristiges Fremdkapital	6.4	9.9	7.6
Langfristiges Fremdkapital	7.0	13.2	8.2
Eigenkapital	110.6	113.3	114.6
Total Passiven	173.2	217.5	179.4

Verkürzte Geldflussrechnung

	01.01. bis 30.06.2010	01.01. bis 30.06.2009	01.01. bis 31.12.2009
in Mio. CHF			
Ergebnis vor Ertragssteuern	4.2	11.4	15.0
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	1.1	4.3	7.5
Veränderung Vorräte	6.2	1.9	21.2
Veränderung übriges nicht bares Nettoumlaufvermögen	5.0	-6.8	-5.5
Bezahlte Ertragssteuern	-1.4	-2.0	-4.1
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	15.1	8.8	34.1
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2.1	-4.4	-5.0
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	1.1	2.4	-22.6
Zinsen	-	-0.2	-0.1
Dividendenauszahlung	-	-5.0	-5.0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.1	-2.8	-27.7
Währungsumrechnung	-1.7	0.9	0.3
Veränderung der flüssigen Mittel	12.4	2.5	1.8
Flüssige Mittel am 1. Januar	12.0	10.2	10.2
Flüssige Mittel am 30. Juni	24.4	12.7	
Flüssige Mittel am 31. Dezember			12.0

Verkürzter Eigenkapitalnachweis

	01.01. bis 30.06.2010	01.01. bis 30.06.2009	01.01. bis 31.12.2009
in Mio. CHF			
Eigenkapital am 1. Januar	114.6	108.0	108.0
Gesamtergebnis	-4.0	10.3	11.6
Dividendenauszahlung	-	-5.0	-5.0
Eigenkapital am 30. Juni	110.6	113.3	
Eigenkapital am 31. Dezember			114.6

Anhang zum Zwischenabschluss 1. Halbjahr 2010

Grundsätze der Rechnungslegung

Der ungeprüfte Zwischenabschluss 1. Halbjahr 2010 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es handelt sich dabei um einen verkürzten Zwischenbericht unter Anwendung von IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Die vorliegende Halbjahresrechnung beinhaltet Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Zahlen und damit verbundenen Offenlegungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Jahresabschluss 2009 angewendeten (siehe Seiten 31 bis 36 des Geschäftsberichtes 2009).

Segmentinformationen

in Mio. CHF	01.01. bis 30.06.2010	01.01. bis 30.06.2009
Business Unit 1	52.0	67.8
Business Unit 2	44.0	70.6
Übrige und Konsolidierung	0.1	0.4
Umsatzerlös	96.1	138.8
Business Unit 1	3.1	5.7
Business Unit 2	0.2	4.2
Übrige und Konsolidierung	0.5	1.8
Betriebsergebnis EBIT	3.8	11.7

Finanzkommentar

Der Auftragseingang beläuft sich im ersten Halbjahr 2010 auf 67.9 Mio. CHF verglichen mit 92.5 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2009. Dieser Rückgang um währungsbereinigte 23.8% ist auf eine infolge der allgemeinen weltweiten Wirtschaftskrise ungenügende Kapazitätsauslastung bei unseren Kunden zurückzuführen. Der Auftragsbestand hat sich aufgrund des tiefen Auftragseingangs von 124.3 Mio. CHF zum Vorjahresende auf 92.5 Mio. CHF per 30. Juni 2010 reduziert.

Aufgrund des reduzierten Auftragsbestandes sank der Umsatzerlös auf 96.1 Mio. CHF. Dies entspricht gegenüber der Vorjahreshälfte einem Rückgang um währungsbereinigte 28.8%. Der Materialanteil konnte gemessen am Umsatzerlös von 47.2% auf 44.5% reduziert werden. Dies ist insbesondere auf bereits im Vorjahr erbrachte Vorleistungen (Bestandesänderungen selbstgestellte Erzeugnisse) für laufende Aufträge zurückzuführen.

Der Personalaufwand wurde um 7.5 Mio. CHF auf 30.2 Mio. CHF gesenkt. Diese Einsparungen konnten dank der im 2009 beschlossenen Kapazitätsanpassung sowie mit einer auslastungsgerechten Kurzarbeitsplanung erreicht werden. Der Sachaufwand hat sich infolge des geringeren Absatzvolumens um 5.8 Mio. CHF auf 16.1 Mio. CHF reduziert.

Damit ergibt sich ein Betriebsergebnis EBIT von 3.8 Mio. CHF oder 4.0% des Umsatzerlöses (Vorjahresperiode 8.4%).

Dank einer geringeren Kapitalbindung und eines besseren Währungsergebnisses konnte ein positives Finanzergebnis von 0.4 Mio. CHF erzielt werden.

Die Ertragssteuern liegen infolge des reduzierten Ergebnisses vor Ertragssteuern um 1.9 Mio. CHF unter der Vorjahresperiode. Somit hat der Reingewinn von 8.3 Mio. CHF auf 3.0 Mio. CHF abgenommen.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 6.2 Mio. CHF auf 173.2 Mio. CHF verringert. Dies ist in erster Linie auf tiefere Forderungen und Vorräte zurückzuführen. Die Nettoliquidität konnte gegenüber dem Vorjahresende um 11.3 Mio. CHF auf 21.7 Mio. CHF erhöht werden.

Das Eigenkapital stellt sich auf 110.6 Mio. CHF, was einer Eigenkapitalquote von 63.9% entspricht. Damit bestätigt sich die StarragHeckert Gruppe als solides und im Branchenvergleich sehr gut finanziertes Unternehmen.

Der Cash-Flow (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens) beträgt 5.3 Mio. CHF. Nach Berücksichtigung der Veränderung des Nettoumlaufvermögens und von bezahlten Ertragssteuern ergibt sich ein Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von 15.1 Mio. CHF. Davon wurden 2.1 Mio. CHF ins Anlagevermögen investiert.

StarragHeckert bietet ein umfassendes Angebot an technologisch hoch entwickelten Präzisionsfräsmaschinen, produktivitätssteigernden Softwarepaketen, Engineering- und Prozessoptimierungslösungen sowie ein umfangreiches Sortiment an Spezialwerkzeugen und beliefert damit weltweit Kunden in der Luftfahrt, in der Energieerzeugung, im Transportwesen und im Präzisionsmaschinenbau. Das Unternehmen verfügt über eine nahezu hundertfünfzigjährige Erfahrung mit innovativer Technologie, die es seinen Kunden ermöglicht, produktiver, effizienter, präziser und fortschrittlicher zu fertigen.

StarragHeckert verfügt über Produktionsstandorte in Rorschacherberg/Schweiz (Starrag), Chemnitz/Deutschland (Heckert), Genf/Schweiz (SIP) und Haddenham/UK (TTL) sowie über Vertriebs- und Servicesstützpunkte in China (Beijing und Shanghai), USA (Cincinnati, Dallas und Los Angeles), Kanada, Frankreich, Grossbritannien, Indien, Russland und Türkei. Die StarragHeckert-Aktien sind an der Schweizer Börse SIX notiert (Symbol: STGN).

Rechtlicher Hinweis: Der vorliegende Aktionärsbrief enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können. Dies könnte dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse wesentlich von diesen Schätzungen abweichen. Politische, wirtschaftliche, klimatische, währungs- und steuerbedingte, regulatorische, technologische, wettbewerbliche oder andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse materiell von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zusätzliche Informationen über diese Risikofaktoren und Ungewissheiten werden von Zeit zu Zeit veröffentlicht, beispielsweise, aber nicht ausschliesslich, in den publizierten Geschäftsberichten.

StarragHeckert Holding AG

Seebleichstrasse 61
9404 Rorschacherberg, Schweiz
Tel. +41 71 858 81 11
Fax +41 71 858 81 22
investor@starragheckert.com
www.starragheckert.com

